



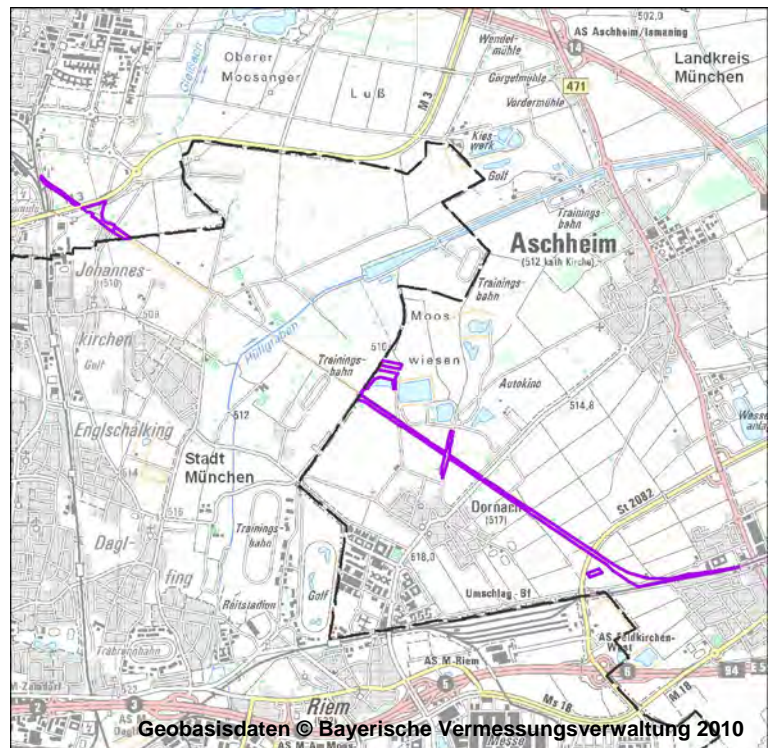
## Infoblatt: LB "Aufgelassene Bahntrasse und angrenzende Biotopflächen in den Gemeinden Feldkirchen, Aschheim und Unterföhring"

Hrsg.: Landratsamt München - Naturschutz, Forstrecht und Landwirtschaftsrecht  
Stand: September 2011

### BESCHREIBUNG UND LAGE

Aus dem Münchner Stadtgebiet kommend, verläuft eine ehemalige Bahntrasse nach Südosten Richtung Feldkirchen. Im Jahr 1996 wurde der Abschnitt zwischen Dornach und Feldkirchen als geschützter Landschaftsbestandteil (LB) ausgewiesen. Auf dem Gebiet der Landeshauptstadt München ist die Strecke als LB "Bahndamm im Moosgrund" unter Schutz gestellt.

Während die Böschungen der teils tief eingeschnittenen Bahnstrecke durch Nährstoffeinträge aus den umgebenden Nutzflächen wüchsige Gras-Krautfluren tragen, konnten sich auf der Trassensohle zwischen bewuchsarmen Schotterflächen wertvolle Magerrasen etablieren. In nährstoffreichen Abschnitten konnte sich mitunter dichtes Gebüsch entwickeln. Da Gehölze Licht und Wärme bedürftige Arten zu verdrängen drohten, begann man im Jahr 2000, Teile zu entfernen. Belassen wurden Eichen, Dorngehölze und Wildobstarten, die für Insektenarten und Vögel von großem Nutzen sind. Die offenen Bereiche werden seither, finanziert aus Landkreisgeldern, jährlich gemäht.



## NATURSCHUTZFACHLICHE BEDEUTUNG

Mit fast drei Kilometern Länge ist die aufgelassene Bahntrasse eine der wichtigsten Biotopverbund- und Wanderachsen im östlichen Landkreis München. Die Nutzungsfreiheit ermöglicht beispielsweise der Wechselkröte das gefahrlose Wandern durch die intensiv genutzte, von zahlreichen Straßen und Wegen durchzogene Flur. Der schütter bewachsene Schotterkörper mit seiner Vielzahl an Hohlräumen bietet der vom Aussterben bedrohten Amphibienart, die im Großraum München ihr bundesweites Schwerpunktverkommen hat, ideale Tagesverstecke.

Das Mosaik aus Gehölzen, Magerrasen, wärmeliebenden Säumen und bewuchsarmen Rohböden bietet vielfältige Lebensräume für eine reiche Pflanzen- und Tierwelt. Darunter findet man seltene und gefährdete Arten wie den Gekielten Lauch (*Allium carinatum*) oder die Blauflügelige Ödlandschrecke (*Oedipoda caerulescens*).

Vor allem mechanische Belastung kann die Lebensgemeinschaften der Trockenlebensräume gefährden. Vor diesem Hintergrund wird darauf hingewiesen, dass es gemäß § 4 (1) der LB-Verordnung u. a. verboten ist, "Wege, Pfade oder Steige" beispielsweise durch regelmäßig wiederkehrende Nutzung "neu anzulegen oder bestehende zu verändern".



## GEBIETS DATEN

Schutzgebietsausweisung: 19. 04. 1996

Gebietsgröße: 27,4 Hektar

Lebensraumtypen: u. a. Trespen-Halbtrockenrasen, Altgrasbestände, Säume, Hecken,

Pflanzenarten (Auswahl): Weißes Fingerkraut (*Potentilla alba*), Silber-Distel (*Carlina acualis*)

Tierarten (Auswahl): Wechselkröte, Laubfrosch, Idas Bläuling (*Plebeius idas*), Schwarzblauer Wiesenknopf-Ameisenbläuling (*Glaucopsyche nausithous*)

## ANSPRECHPARTNER

### Fachbereich

Landratsamt München

Sachgebiet 6.3 - Naturschutz, Forstrecht und Landwirtschaftsrecht

Frankenthaler Str. 5 – 9

81539 München

Telefon: 089 / 6221-0

Fax: 089 / 6221-2215

E-Mail: [naturschutz@lra-m.bayern.de](mailto:naturschutz@lra-m.bayern.de)